



Lars Ruppel (links) ehrt die besten Slammer des Abends. Auch Volksbank-Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker (ganz rechts) hat zusammen mit Ruppel sichtlich Spaß beim Vortragen eines Gedichtes. (Fotos: pm)

Volles Haus und beste Stimmung

Prominente Poetry-Slammer bei der Volksbank Mittelhessen zu Gast – »Ulai-Award«

Gießen (pm). Die Volksbank Mittelhessen hat vor rund 200 Besuchern einen großen Poetry-Slam in Gießen veranstaltet. Moderator des Abends war kein geringerer als der bekannteste Poetry-Slammer Mittelhessens: Lars Ruppel. Der mehrfache deutsche Meister führte durch den Abend.

Zu Beginn der Veranstaltung nahm Ruppel das Image der Banken im Allgemeinen und die genossenschaftliche Idee und deren mittelhessische Umsetzung im Besonderen genauer unter die Lupe. Wie steht es um das Wertegerüst einer so großen deutschen Volksbank? Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker stellte sich den stets treffsicheren Fragen des Poeten.

Mit einem gemeinsam vorgetragenen Gedicht bekannten sich beide zur Region und nahmen die lebenswerten Eigenheiten der hier lebenden Menschen, aber auch die Volksbank humorvoll auf die Schippe. Hier ein Auszug:

»Zwischen sparen und prassen, zwischen Sparziel verpassen, zwischen Sparstrumpf und Bank, zwischen Spießer und Punk, zwischen Bad Bank mit den koksenden Kapitalmarkttheuschrecken, die sich renditegeil die Finger nach Reichtümern lecken, zwischen Blockchain und Bitcoin, wofür braucht man

noch Banken? Und gesellschaftliche Verantwortung und Fördergedanken? Uns treibt etwas an, der Weg ist jetzt frei: Auf uns, auf Mittelhessen ein dreifach »Ulai!«

Im anschließenden Battle traten bekannte Slammer und Tänzer aus der Region gegeneinander an. Jey Jey Glünderling riss mit seinem Vortrag zu nicht ganz ernst gemeinten Geschäftsideen sein Publikum mit. Von seiner Jet-Ski-Paint-Ball-Idee waren die meisten Zuhörer sofort und lautstark begeistert.

Seine poetische Kontrahentin Jule Weber setzte mit ihrem Beitrag ein tiefgründiges Highlight dagegen. Ihre Vision eines vermeintlich planbaren Familienlebens wie aus dem Versicherungskatalog endete in einer

»Poetry meets Bank«

Mit der Reihe »Poetry meets Bank« will die Volksbank Mittelhessen die genossenschaftliche Idee auf ganz neue Weise vermitteln. Außerdem geht es Bank darum, nicht nur Mitglieder, sondern alle jungen und junggebliebenen Menschen der Region auf neuen Wegen anzusprechen.

düsteren Ahnung des Scheiterns und der Erkenntnis, dass die eheliche Entscheidung für den baggerfahrenden Kindergartenfreund wohl die bessere Alternative gewesen wäre.

Spektakulärer Streetdance

Doch zum Slam gehörten nicht nur Sprachkünstler. Zwei Tänzer sorgten mit ihren Darbietungen ebenfalls für Begeisterungstürme beim Publikum. Den Anfang machte Lokalmatador Mattia Pau aus Stadtallendorf. Mit seiner Performance war Pau bereits in der Show »Das Supertalent« zu sehen. Der Siegerbeitrag des Abends kam von dem Tänzer Blondy aus Paris, der schon die Zuschauer der Pro7-Sendung »Got to dance« überzeugen konnte. Seine spektakulären Streetdance-Moves sorgten für staunende Gesichter im Publikum und höchste Bewertungen der Jury. Blondy setzte damit die erste Marke auf dem Weg zum Hauptgewinn: dem »Ulai-Award« der Volksbank Mittelhessen: Wer am Ende der Veranstaltungsreihe die meisten Jury-Punkte auf sich vereint, darf die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen. Die weiteren Wettbewerbe finden in Marburg, Bad Nauheim und Wetzlar statt.